

9. Klasse

Deutsch vom 23.–27. März 2020

Meine lieben Neuntklässler,

die Zeiten haben sich sehr schnell und sehr drastisch geändert. Es scheint, dass unser ganzes gewohntes Leben auf den Kopf gestellt ist und nichts ist mehr so, wie es war. Aber – glaubt mir – aus jeder Krise kommt der Mensch stärker und selbstbewusster.

Ich bin mir sicher, dass ihr auch aus dieser total neuen Situation das Beste heraus holt und die Zeit mit eurer Familie genießt.

Unterrichten ohne miteinander zu reden ist für alle eine ganz neue Situation – aber auch das werden wir schaffen, glaubt mir.

Und jetzt zum konkreten Teil. Am letzten Tag, am Freitag, den 13. 3. 2020 (hat auch eine Symbolkraft, oder?) habe ich euch gebeten, die Aufgaben im Arbeitsheft zu lösen, die ihr bis jetzt noch nicht geschafft habt. Wenn ihr auf Probleme stößt, dann informiert mich. Meine E-mail – ich habe sie euch am 13. März schon gegeben, aber trotzdem noch einmal: jolanda.lazar@guest.arnes.si

Und jetzt zu euren Aufgaben für die **Woche vom 23.–27. März 2020:**

Montag, der 23. März 2020 (1 Stunde)

In dieser ganz besonderen Zeit sind Medien wichtiger als im »normalen« Leben. Das Thema unserer nächsten Lektion ist – **Medien** (auch das scheint doch sehr viel Symbolik zu haben ;)) Auf der Seite unseres Lehrbuches 48 beginnt unsere Lektion.

1.1 Medienarten – lest euch die Anleitung zur Aufgabe durch, schreibt die neuen Begriffe zum Thema Medien in eure Heft und übersetzt sie. Die Aufgabe besteht darin, verschiedene Arten von Medien zu identifizieren: Printmedien (printen – tiskati), Schriftmedien (schreiben) usw. Ihr werdet einen Text dazu schreiben, wie das Beispiel zeigt: Auf dem Bild sehe ich....Das sind...

Wir werden uns zunächst den computerbasierten Medien widmen. Denkt einmal nach: Was bedeuten für dich alle Möglichkeiten, die dir ein Smart-phone (mit Internetverbindung, natürlich) bietet? Und was in dieser Ausnahmesituation, in der wir uns zur Zeit befinden? Schreibe, bitte, einen Text (Word-Dokument) und schicke ihn mir bis Mittwoch, den 24. März auf meine E-mail.

Dienstag, der 24. März 2020 (1 Stunde)

Mittwoch, der 25. März 2020 (1 Stunde)

Für diese beiden Stunden bearbeitet ihr die folgenden zwei Texte. Lest sie euch bitte durch und macht die Aufgaben dazu. Macht die Übungen bitte in eure Hefte. Wenn ihr irgendein Problem habt, meldet euch!

Ich wünsche euch viel schöne Zeit mit euren Familien, viel Gesundheit und das wir uns in Kürze wieder sehen!

Eure Deutschlehrerin dr. Jolanda Lazar

Neue Studie: Jugendliche und Medien

Chatten, spielen, informieren? Wie nutzen Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland die Medien, also zum Beispiel Fernsehen, Radio, Computer und Handy? Um das herauszufinden, haben Experten mehr als 1.200 junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren befragt.

Was machen sie im Internet?



Das Ergebnis: Alle befragten Jugendlichen haben einen Computer oder Laptop zuhause. Die allermeisten besitzen auch ein Handy - und das wird immer wichtiger. Jeder zweite Jugendliche hat mittlerweile auch ein Smartphone, mit dem er unterwegs ins Internet gehen kann. Und wofür nutzen die Jugendlichen die Medien besonders gerne? Klar, Musik hören und in sozialen Netzwerken mit Freunden chatten. Und trotzdem: Fast alle Jugendlichen treffen sich auch regelmäßig mit Freunden und machen Sport - trotz Fernsehen, Handy und Internet.

Textquelle: <http://www tivi.de/fernsehen/logo/artikel/40207/index.html>

Grammatik: Komparation der Adjektive

Positiv	Komparativ	Superlativ
	wichtiger	
gern		
		(aller)meisten
jung		
regelmäßig		
oft		

Adjektivdeklinaton – Ergänze die Endungen für die Komparation und die Deklination (Achtung, einmal brauchst du keine Endung! Weißt du, warum?)

1. Ich kann heute nicht in Kino gehen, ich habe wichtig_____ Dinge zu tun.
2. Claudia war das jung_____ Mädchen in der Klasse.
3. Treibst du regelmäßig_____ Sport.
4. Ich habe den schnell_____ Laptop von allen hier.
5. Wir verabreden un simmer oft_____ zuerst auf dem Handy, bevor wir uns treffen.
6. Im Internat kann man die interessant_____ Informationen finden.
7. Wir haben gestern die neu_____ Spiele auf meinem Laptop ausprobiert.
8. Mein Handy ist alt_____ als deins.
9. Die alt_____ Kinder der Klassen haben mit den jung_____ Kindern der Klasse zusammen gespielt.

Die SMS wird 20 Jahre alt



Du bist verabredet und mal wieder spät dran - was jetzt? Ist doch klar: Schnell eine SMS schreiben, dass du später kommst. So einfach ist das, wenn man ein Handy hat. Zu verdanken haben wir das unter anderem dem Briten Neil Papworth. Der Handyspezialist hat die Technik für die kleinen Textnachrichten mitentwickelt und am 3. Dezember 1992 die erste SMS verschickt.

Weihnachtliche Grüße

Und was stand in dieser ersten SMS? Sie lautete schlicht und einfach "Merry Christmas" - also "Frohe Weihnachten". Die Nachricht war an jemanden gerichtet, der gerade am anderen Ende der Stadt auf einer Weihnachtsfeier war. Heute sind die kleinen Textnachrichten kaum noch wegzudenken. Etwa 55 Milliarden SMS haben die Deutschen im vergangenen Jahr verschickt. Zu Weihnachten kommt bestimmt noch die ein oder andere dazu. (Textquelle: <http://www tivi.de/fernsehen/logo/artikel/40215/index.html>)

FRAGEN ZUM TEXT: Entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

1. Mit einer SMS kann man sich kurzfristig bei jemandem entschuldigen.
2. Neil Papworth war der alleinige Erfinder der SMS.
3. Neil Papworth hat zuerst eine Textnachricht gesendet.
4. Die erste SMS wurde zu einer Person geschickt, die auf einer Party in einer anderen Stadt war.
5. An Weihnachten werden mehr SMS verschickt als zu anderen Zeiten im Jahr.
6. Ohne die SMS können viele Deutsche nicht mehr denken.

GRAMMATIK: "verdanken" - Ein Verb mit Dativ

Setze die Pronomen im Dativ ein!

1. Er verdankt _____ (ich), dass er schwimmen kann.
2. Ich verdanke _____ (du) mein neues Handy.
3. Sie verdankt _____ (er), dass sie so glücklich ist.
4. Wir verdanken _____ (sie) dieses wunderbare Essen.
5. Lisa verdankt _____ (wir), dass sie diesen Mann kennen gelernt hat.
6. Wir verdanken _____ (ihr) diese tolle Party.
7. Ich verdanke _____ (sie) meine gute Ausbildung.

WORTSCHATZ: Setze passende Wörter aus dem Text ein und lerne sie anschließend.

1. Ich habe ein Treffen mit all meinen Freunden organisiert, wir sind um 15.00 Uhr in meinem Haus _____.
2. Klaus hat mir grad gesimst, adss er nicht pünktlich kommen kann. Typisch, er ist immer _____.
3. Ich gehe morgen auf den Weihnachtsmarkt, da finde ich bestimmt _____ oder _____ Geschenk.
4. Du darfst nur SMS lesen, die auch an dich _____ sind.